

Duisburg, 16.7.20

Pressemitteilung:

DIE LINKE führte Stadtteilbegehung in Hochfeld durch:

„Abwärtsspirale stoppen und Alternativen aufzeigen“

Der Einladung des Ortsverbands Mitte der Duisburger LINKEN, bei einer Stadtteilbegehung Eindrücke von verschiedenen Problem-Bereichen in Hochfeld zu sammeln, folgten am Mittwoch 22 Interessierte. Darunter waren Mitglieder der Partei, ortskundige Anwohner Hochfelds sowie Vertreter von Initiativen und Reinhard Schmidt (EG DU) als sachkundigem Referenten.

„Wachsende Armut vor allem bei Kindern, Arbeiterstrich, unhaltbare Zustände an Schulen (Container statt Klassenräume), z.T. marode Spielplätze und fehlende öffentliche Toiletten, Schrottimmobilien usw. Diese und viele weitere Beispiele zeigen auf, wie notwendig es ist, Wege aus der Abwärtsspirale zu entwickeln und Alternativen aufzuzeigen“, so Arno Suhr, Sprecher des Ortsverbands Mitte der LINKEN.

Jens Gieseler – ebenfalls Sprecher des Ortsverbands - ergänzt: „Auch beim Millionen- Projekt IGA 2027 dürfen die Menschen in Hochfeld nicht ausgegrenzt werden, sondern müssen davon durch Investitionen in soziale, kulturelle und ökologische Infrastruktur profitieren. Nach dem aufschlussreichen Stadtrundgang wird DIE LINKE auch im Rahmen der Kommunalwahlen deutlich machen, dass die Menschen in Hochfeld ein Leben in Würde und Arbeit verdient haben“.

Mit der Bitte um Veröffentlichung verbleibe ich mit freundlichen Grüßen

Horst Werner Rook, Pressesprecher des Ortsverbands Mitte der Duisburger LINKEN

Tel.: 0203-7319685, mobil: 01573-2498188